

Die Tagesstrukturen – was ist das?



Zwei Buben bauen sich ihr eigenes Lego-Objekt.

Die Tagesstrukturen Horw ergänzen den Unterricht der Gemeindeschule. Sie bieten Kindern vor und nach der Schule sowie über den Mittag verlässliche Betreuung, Begleitung und einen sicheren Rahmen.

Der Auftrag der Tagesstrukturen richtet sich nach den kantonalen Vorgaben und umfasst die Förderung der Kinder in ihrer sozialen, emotionalen und alltagsbezogenen Entwicklung. Die Tagesstrukturen leisten damit einen wichtigen Beitrag zur ganzheitlichen Bildung und unterstützen Familien in der Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Kinder finden hier einen Lebensraum, der Sicherheit bietet und zahlreiche Bildungsmöglichkeiten bereithält. Im freien Spiel, in Gruppenaktivitäten oder im gemeinsamen Mittagessen erwerben sie soziale Kompetenzen, üben Selbstständigkeit, lösen Konflikte und gestalten Beziehungen. Auch der Hausaufgabentreff gehört dazu. Während neun Schulferienwochen steht zudem ein Ferienhort mit Betreuung von 8 bis 18 Uhr zur Verfügung.

Die professionelle Qualität der Tagesstrukturen basiert auf Konzepten, die ihre Arbeit leiten und verbindliche Standards setzen. Das Betriebskonzept regelt Organisation und Abläufe, das pädagogische Konzept beschreibt Haltung, Ziele und Methoden, das Präventionskonzept sorgt für Schutz und Sicherheit,

und das Praxisausbildungskonzept unterstützt die Ausbildung angehender Fachpersonen. Diese Konzepte bilden den Rahmen für ein pädagogisches Handeln, das sich an den Bedürfnissen der Kinder und an aktuellen fachlichen Erkenntnissen orientiert. Die Tagesstrukturen bilden Fachpersonen Betreuung EFZ aus und bieten einen Praxisausbildungsplatz für Studierende der Höheren Fachschule für Sozialpädagogik an.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der engen Zusammenarbeit von Fachkräften aus verschiedenen Berufsgruppen, also von Lehrpersonen, Sozialpädagoginnen, Schulsozialarbeit und Betreuungspersonen beim Zusammenwirken von Tagesstrukturen und Schule. So fließen unterschiedliches Fachwissen und verschiedene Perspektiven ein. Seit August 2023 gehören die Tagesstrukturen zur Gemeindeschule Horw. Gemeinsam werden Übergänge gestaltet, Abläufe abgestimmt und gemeinsame pädagogische Haltungen entwickelt mit dem Ziel, für die Kinder einen verlässlichen, gut rhythmisierten Tagesablauf zu schaffen.

Die Horwer Tagesstrukturen sind damit weit mehr als ein Betreuungsangebot. Sie sind ein lebendiger Lern- und Lebensraum, der Kinder in ihrem Alltag stärkt, Familien unterstützt und zur hohen Lebensqualität in der Gemeinde beiträgt.

Anja Berger, Leiterin Tagesstrukturen



Svetlana Müller,
Mitarbeiterin
Tagesstruktur
Spitz

Zehn Jahre Weiterentwicklung – auch an mir selber

Ich arbeite seit über zehn Jahren in den Tagesstrukturen Horw. Begonnen habe ich dort als Mitarbeiterin beim Mittagstisch, wo das Hauptziel darin bestand, Kindern gesunde, nahrhafte und abwechslungsreiche Mahlzeiten anzubieten. Gleichzeitig legten wir Wert auf Aufklärung, Kommunikation und gute Tischmanieren.

Nach einiger Zeit wurde neben dem Schulhaus Spitz ein neues Gebäude errichtet, in dem die Kinder nicht nur zu Mittag essen, sondern auch frühstücken und nach der Schule betreut werden konnten, während ihre Eltern arbeiteten. Anfangs waren Kindergarten- und Primarschulkinder zusammen, doch da die Zahl der Kinder jedes Jahr stieg, entschied man sich in den letzten zwei Jahren für die Aufteilung der Kinder nach Altersgruppen. Meiner Meinung nach hat sich dies als deutlich besser erwiesen. In der Tagesstruktur Spitz haben wir einen Raum, der mit verschiedenen Spielen ausgestattet ist, die bei Kindern Logik, Ausdauer und Beobachtungsgabe fördern. Wir haben auch einen Garten, in dem die Kinder Pflanzen anbauen, pflegen und beobachten können. Ausserdem gibt es ein Gehege für Schildkröten, die für Kinder sehr wertvoll sind, da diese mit den Tieren auf natürliche Weise Eigenschaften wie Verantwortungsbewusstsein entwickeln können.

Meine Kommunikationsfähigkeiten im Umgang mit Kindern verbessern sich jedes Jahr, und Weiterbildungskurse helfen mir täglich bei der Kindererziehung. Mittlerweile gibt es ein grösseres Kurs- und Weiterbildungsangebot. Dank der Weiterbildungsmöglichkeiten und der monatlichen Sitzungen, in denen wir diskutieren und analysieren, merke ich, wie ich mich verändert habe und wie wichtig ein pädagogischer Ansatz ist.

Von der Hauswartswohnung hin zur Tagesstruktur



Ein Foto aus den Anfängen: Als erster Standort der Tagesstrukturen diente eine ehemalige Hauswartswohnung.

Die Horwer Tagesstrukturen, wie wir sie heute kennen, begannen vor rund zwanzig Jahren ganz unscheinbar in der ehemaligen Hauswartswohnung im Schulhaus Allmend. Mit viel Pioniergeist entstand ein kleines, familiäres Angebot.

Peter Hruza, der die Tagesstrukturen bis 2011 unter dem Sozialdepartement aufbaute, erinnert sich gut an diese Anfangszeit. Die Gemeinde reagierte damals auf gesellschaftliche Veränderungen: Es gab immer mehr berufstätige Eltern und veränderte Familienmodelle, traditionelle Betreuungsnetze fielen weg.

Es war wichtig, dass Familien frei wählen konnten, welches Betreuungsmodell zu ihnen passte. Dafür musste die öffentliche Hand Rahmenbedingungen schaffen. Man startete erst mit wenigen Kindern und erweiterte, wenn die Nachfrage stabil war. So entstanden zuerst der Mittagstisch im Biregg und das Schülercafé für die Oberstufe im Jugendtreff, später folgten Angebote im Steinmattli oder im Pfarreizentrum und Pfortnerhaus im Kastanienbaum. Viele Lösungen waren pragmatisch. Räume, die man nutzen konnte, wurden genutzt.

Begeisterter Lebensmittelinspektor

Zwei Anekdoten aus dieser Zeit zeigen den damaligen Pioniercharakter: Nicht zufrieden mit dem Jugendtreff und in der Hoffnung

auf bessere Räumlichkeiten, lud Peter Hruza den Lebensmittelkontrolleur ins Schülercafé ein, überzeugt, dass dieser die Hygiene bestanden würde. Doch der Experte war voll des Lobes, und der Standort blieb bis 2024 bestehen! Oder: Nach Teamsitzungen in der Hauswartswohnung im Schulhaus Allmend wurde damals auf dem Balkon geraucht – das wäre heute nicht mehr denkbar.

Trotz aller Improvisation stand eines im Zentrum: die Bedürfnisse der Kinder. Man suchte früh die Zusammenarbeit mit Lehrpersonen, sozialen Diensten und Vereinen. Ziel war es, Betreuung und Schule näher zusammenzubringen und verlässliche, überschaubare Strukturen zu schaffen.

Heute gehören die Tagesstrukturen zur Schulleitungsebene und sind fest in der Schullandschaft verankert. Professionelle Teams, Ausbildungsplätze, klare Qualitätsstandards und die Entwicklung neuer pädagogischer Modelle prägen den Alltag. Die von Peter Hruza genannten Herausforderungen – Räume, Personal und Finanzen – sind geblieben, doch die Angebote haben sich stark weiterentwickelt. Was jedoch unverändert gilt: Horw orientiert sich weiterhin an den Bedürfnissen der Familien und schafft Orte, an denen Kinder sich wohlfühlen und entfalten können.

Anja Berger, Leiterin Tagesstrukturen

«Menu and More» – ein halbes Jahr Erfahrung

Seit dem Sommer 2025 werden die Horwer Tagesstrukturen und Mittagstische vom Verpflegungsanbieter «Menu and More» mit Mittagessen beliefert. Die Umstellung vom Kochen vor Ort auf angelieferte Mahlzeiten war für die Mitarbeitenden und die Kinder ein grosser Schritt. Nach einer intensiven Einführungsphase haben sich Routinen, Abläufe und Qualität gut eingespielt. Die Mitarbeitenden wurden geschult, damit die Speisen korrekt regeneriert, hygienisch verarbeitet und ansprechend serviert werden konnten. Auch das Bestellwesen war eine Umstellung. Die Teams mussten die Vielzahl an Menüs, Optionen und Lieferzyklen erst kennenlernen, damit die täglichen Bestellungen reibungslos funktionieren konnten. Rückmeldungen aus dem Alltag sowie von Kindern und Eltern fliessen laufend in die Weiterentwicklung ein. Die Zusammenarbeit mit «Menu and More» gestaltet sich konstruktiv, zuverlässig und zielorientiert und immer mit dem Anspruch, allen Kindern täglich ein ausgewogenes und kindgerechtes Mittagessen anzubieten.

Zusammen in die Zukunft blicken

Was brauchen Kinder heute, was brauchen sie morgen? Betreuung und Schule entwickeln sich gemeinsam weiter, damit Horw auch künftig ein attraktiver Bildungs- und Lebensort ist.

Die Horwer Tagesstrukturen haben sich in den letzten Jahren stark weiterentwickelt. Sie stehen heute für professionelle Betreuung, klare pädagogische Konzepte und eine hohe Verlässlichkeit für Familien. Gleichzeitig richtet sich der Blick in die Zukunft.

Ein zentraler Schwerpunkt der kommenden Jahre ist die Weiterentwicklung der pädagogischen Arbeit. Die Tagesstrukturen arbeiten daran, ein Modell zu entwickeln, das den Alltag der Kinder stärker in Phasen gliedert und ihren Bedürfnissen besser entspricht. Solche Ansätze, angelehnt an aktuelle Entwicklungen in der Bildung, ermöglichen mehr Ruhe, mehr Übersicht und mehr selbstbestimmte Lern- und Spielzeiten. Auch die Partizipation der Kinder soll weiter gestärkt werden. Sie sollen ihre Lebenswelt in der Tagesstruktur mitgestalten können und erleben, dass ihre Ideen zählen.

Wichtig bleibt zudem die Gestaltung der Räume. Heute gilt der Raum als «dritter Erzieher», eine Erkenntnis, die auch in Horw zunehmend Bedeutung erhält. Gut gestaltete, flexible und klare Räume unterstützen Kinder in ihrer Entwicklung, fördern Selbstständigkeit und schaffen Sicherheit. Wo möglich sollen bestehende Räume schrittweise so weiterentwickelt werden, dass sie die pädagogische Arbeit optimal unterstützen.

Eine weitere Zukunftsaufgabe ist das Zusammenwachsen von Schule und Betreuung, seit die Tagesstrukturen organisatorisch zur Gemeindeschule Horw gehören. Dieser Schritt bildet die Grundlage für eine engere Zusammenarbeit, die nun Schritt für Schritt aufgebaut wird. Noch sind nicht alle Abläufe eingespielt, doch beide Seiten arbeiten daran, gemeinsame Haltungen zu entwickeln, Übergänge zu verbessern und den Kindern einen möglichst stimmigen Tagesverlauf zu ermöglichen. Die Haltung der Neuen Autorität – respektvoll, präsent und beziehungsorientiert – dient dabei beiden Bereichen als eine verbindende Grundlage.

Die Tagesstrukturen blicken damit zuversichtlich in die Zukunft. Ziel bleibt es, einen verlässlichen Lebens- und Lernort zu schaffen, an dem Kinder sich sicher und gesehen fühlen, Familien unterstützt werden und Horw eine pädagogisch hochwertige Betreuung anbieten kann, die den Anforderungen einer modernen Gemeinde entspricht.

WAS KINDER DAZU SAGEN



Matti:

«Die Tagesstruktur ist für mich ein Ort, wo ich meine Freizeit verbringen kann, und manchmal fühlt es sich an wie ein weiteres Zuhause.»



Smilla:

«Ich bin immer kreativ und mag es, Kapla zu bauen.»



Saya:

«Ich kann beim Zvieri und meiner Freizeit mitbestimmen.»



Livia:

«Wir können bei den Regeln mitbestimmen. Und ich finde es gut, dass wir beim Essen eine Auswahl haben.»



Laura:

«Die Tagesstruktur ist für mich ein zweites Zuhause.»



Anja:

«Ich fühle mich richtig wohl, wenn es nicht zu laut ist und coole Projekte laufen.»



Nino:

«Die Betreuungspersonen sind immer nett. Ich kann meine Ideen einbringen und mitgestalten.»

Gemeinsam starten: Schulhaus Hofmatt lebt «Zäme»



Mit einem gemeinsamen Lied und einer überraschenden Aktion startete das Schulhaus Hofmatt ins neue Jahresmotto «Zäme». Die Auftaktveranstaltung brachte alle Lernenden und Mitarbeitenden zusammen und machte Gemeinschaft sichtbar.

Mitte Januar 2026 versammelten sich alle Klassen des Schulhauses Hofmatt in der Hofmatt-Turnhalle. Der Tag begann mit dem gemeinsamen Singen des Liedes «Zäme», welches das Schulhausmotto dieses Jahres aufnahm und den bewussten Start ins neue Jahr markierte. Für viele Kinder war bereits dieser Moment ein besonderes Zeichen des Zusammenhalts.

Begleitet wurde das Lied von Schulleiter Schreier an der Gitarre. Er und zwei Lehrpersonen sorgten zudem mit glitzernden Hüten für eine heitere Stimmung. Damit war früh klar: Dieser Morgen sollte mehr sein als ein gewöhnlicher Schulbeginn. Die Aufmerksamkeit der Kinder war sofort geweckt.

Nach einem gemeinsamen Countdown von Zehn bis Eins folgte der Höhepunkt der Veranstaltung. Eine Konfettibombe platzte, und ein Schüler präsentierte das neue Stickerheft mit dem Titel «Zäme ch-läbe im Hofmatt». Das Heft enthält rund 300 Sticker von allen Lernenden der 1. bis 6. Klassen sowie von Lehrpersonen und Mitarbeitenden des Schulhauses Hofmatt.

Im Anschluss begannen die Kinder in ihren Schulhausfamilien mit dem Einkleben und Tauschen der Sticker. Dabei entstanden erste Gespräche, neue Begegnungen und viel Freude am gemeinsamen Sammeln. Weitere Tauschaktionen sind in den einzelnen Klassen geplant. Das Stickerheft begleitet die Lernenden durch das Schuljahr und macht sichtbar, was das Motto «Zäme» im Schulalltag bedeutet: dazugehören, einander begegnen und Gemeinschaft aktiv leben.

Weitere Eindrücke und Bilder der Gemeindeschule Horw sind auf der Schulwebsite unter «Aktuelles» zu finden.

Veranstaltungen, Ferien und Schulbesuche

Schuljahr 2025/2026: Gemeindeschule, Aktiv & Fit, Musikschule Horw

Datum	Event	Veranstaltungsort	Organisator	Zeit von
Sa, 7. März	Schülerskirennen (alle Klassen)	Melchsee-Frutt	Aktiv & Fit	
Do, 12. März	Tag der Schule für alle	Gemeindeschule	Gemeindeschule Horw	8 – 15 Uhr
Fr, 3., – So, 19. April	Osterferien		Gemeindeschule Horw	
Mo, 13., – Fr, 17. April	Kreativ- und Freizeitwoche		Gemeindeschule Horw	
Mi, 22. April	Schachturnier (ab 3. Klasse)	Schulhaus Hofmatt & Schulhaus Zentrum	Aktiv & Fit	13 – 20 Uhr
So, 26. April	Volleyballturnier (ab 3. Klasse)	Horwerhalle	Aktiv & Fit	
Sa, 2. Mai	Unihockey (1. – 4. Klasse)	Horwerhalle	Aktiv & Fit	
Do, 14., – So, 17. Mai	Auffahrtsbrücke schulfrei		Gemeindeschule Horw	
Mi, 20. Mai	80m-Lauf (alle Klassen)	Sportanlage Seefeld	Aktiv & Fit	13 – 18 Uhr
Mo, 25. Mai	Pfingstmontag schulfrei		Gemeindeschule Horw	
Di, 2. Juni	Rangverkündigung (alle Klassen)	Schulhaus Hofmatt	Aktiv & Fit	9 – 10 Uhr
Do, 4., – So, 7. Juni	Fronleichnambrücke schulfrei		Gemeindeschule Horw	
Di, 9. Juni	Schnupper-/Wellennachmittag neue Schülerinnen und Schüler (Kindergarten, 1. Primarschulklasse, 3. Primarschulklasse, 5. Primarschulklasse)		Gemeindeschule Horw	
Mo, 15. Juni	Elternbesuchsmorgen	Kindergärten/ Primarschulen	Gemeindeschule Horw	8 – 11.45 Uhr
Sa, 4. Juli – So, 16. August	Sommerferien		Gemeindeschule Horw	